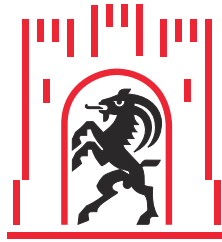


# Amtsblatt



# Stadt Chur

und der Gemeinden III Churwalden | Felsberg | Trimmis | Tschierschen-Praden

177. Jahrgang

Erscheint wöchentlich

19. Mai 2023 | Nr. 20

## Heute im Amtsblatt

### Ab aufs Maiensäss

Die Maiensässfahrt endet dieses Jahr mit einem kostümierten Umzug.

Seite 2

### Das Karussell ist da

Bis am 4. Juni bietet das Karussell Spass auf der Oberen Au.

Seite 3

### Fusion wird geprüft

Chur prüft den Zusammenschluss mit Tschierschen-Praden.

Seite 3



Die Teilnehmenden am jährlichen Austausch der Partnerstädte besuchen die luxemburgische Gemeinde Schengen. Bild zVg

## Treffen der Partnerstädte

Der jährliche Austausch fand in Luxemburg statt

**quader center**  
klein. clever. quader.



Bad Mondorf war Gastgeber des jährlichen Treffens der Partnerstädte. Im Zentrum standen der Austausch, aber auch schöne Hommagen an die langjährige Tradition der Städtepartnerschaft.

ab. - Vom 12. bis 15. Mai fand das traditionelle Bürgermeister-

treffen der Partnerstädte von Chur statt. In diesem Jahr trafen sich die Vertreter aus Bad Homburg (Deutschland), Cabourg (Frankreich), Mayrhofen (Österreich), Terracina (Italien) und Chur im luxemburgischen Bad Mondorf. Die Stadt – bekannt für ihr Thermalbad – zeigte sich von ihrer schönsten Seite.

Nach dem offiziellen Empfang durch den Bürgermeister Steve Reckel auf dem Gemeindeamt von Bad Mondorf durfte die Delegation den neu installierten fotografischen Jumelage-Rundweg – bestehend aus 48 Panels mit Fotos der sechs Partnerstädte – feierlich

Weiter auf Seite 2

Amtsblatt  Stadt Chur

**Redaktionsschluss:**  
jeweils am Mittwoch, 12.00 Uhr

**Inserateschluss:**  
jeweils am Dienstag, 15.00 Uhr

**QOYO**



Wenn Werbung für jeden ist, ist sie für niemanden.

In 10 Minuten zur eigenen Onlinemarketing-Strategie.  
So investieren Sie dort, wo es sich auch lohnt.

**Redaktion:** «Amtsblatt der Stadt Chur», Viaduct, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 54 31, E-Mail redaktion-stabla@somedia.ch

**Abo- und Zustellservice:** Telefon 0844 226 226, E-Mail abo@somedia.ch

**Inserate:** Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, Postfach 491, 7007 Chur

Telefon 081 255 58 58, Fax 081 255 58 59, E-Mail chur.promotion@somedia.ch, Internet www.somedia-promotion.ch

## Degiacomi kandidiert

**Der Churer Stadtrat Patrik Degiacomi kandidiert für das Amt des Stadtpräsidenten. Die Stadtrats- und Gemeinderatswahlen in Chur finden im kommenden Jahr statt.**

rem.- Mit der Ankündigung seiner Kandidatur in der vergangenen Woche ist Degiacomi der erste Kandidat für das Amt des Stadtpräsidenten. Dieses wird frei, da Stadtpräsident Urs Marti aufgrund der Amtszeitbeschränkung nicht mehr antreten darf. Degiacomi ist seit 2017 Stadtrat von Chur und zuständig für das Departement Bildung Gesellschaft Kultur.

An der Medienkonferenz zur Ankündigung seiner Kandidatur betonte er, dass er Stadtpräsident werden möchte, damit Chur weiterhin erfolgreich bleibe «und noch lebendiger, fortschrittlicher und sozialer wird». Überzeugt von Degiacomis Erfahrung und Kompetenz, um als Stadtpräsident tätig zu sein, zeigte sich auch die SP Chur. So machten die Co-Präsidentin der SP Chur, Giulia Casale, und Corina Cabalzar, Präsidentin der gemeinderätlichen SP-Fraktion, deutlich, dass die SP als wählerstärkste Partei und grösste Fraktion im Gemeinderat einen legitimen Anspruch auf das Stadtpräsidium habe. Offiziell über die Nomination Degiacomis entscheidet die Sektionsversammlung der SP Chur am kommenden Montag.

## Chur bewegt sich

ab.- Im Rahmen des Bewegungsmonats «Chur bewegt» bietet der BTV Chur Aktiv & Fit ein breites Sportangebot an. Dieses umfasst über 20 Lektionen wöchentlich – vom Zwergli- bis zum Seniorenturnen und richtet sich an alle bewegungsfreudigen Churerinnen und Churer im Alter von 12 bis 99 Jahren. Weitere Informationen sind unter [www.btv-chur.ch](http://www.btv-chur.ch) erhältlich.

# Dieses Jahr kostümiert

Die Churer Maiensässfahrt endet heuer mit einem kostümierten Umzug

**Die Churer Maiensässfahrt hat eine lange Tradition und findet bereits seit 169 Jahren statt. Dabei wandern die Churer Schulkinder zu den Churer Maiensässen. Abgeschlossen wird der Tag mit einem Umzug.**

ab.- Der erste Maiensässtermin war auf den vergangenen Dienstag angesetzt, konnte jedoch aufgrund des schlechten Wetters nicht durchgeführt werden. Nun bangen die Churer Schülerinnen und Schüler den Verschiebedaten entgegen, wenn sie dann endlich den Abmarsch zu den Maiensässen um kurz vor sieben Uhr morgens unter die Füsse nehmen können.

Die verschiedenen Klassenzüge haben dabei unterschiedliche Ziele. Die 1. und 2. Klassen wandern auf den Mittenberg, die 3. bis 6. Klassen nach Nadig, Wisschütte und Füljan. Die Sekundarstufe I, 7. und 8. Klassen, zieht es nach Arella und die 9. Klassen nach Juchs.

Nicht ganz so weit haben es die Kindergartenkinder. Sie laufen zu Orten in unmittelbarer Nähe zu Chur. So verbringen alle Kinder der Stadtschule vergnügliche Stunden in der Natur beim Spiel und beim Picknick an den Feuerstellen.

### Kostümierter Umzug

Einer der Höhepunkte ist der Umzug am Abend. Begleitet von der Musikgesellschaft Union, der



Der Umzug zum Abschluss der Maiensässfahrt ist in diesem Jahr, wie auf diesem Bild eines früheren Umzugs, kostümiert.

Bild zVg

Jugendmusik, der Stadtmusik, einer Formation der Musikgesellschaft Trimmis und der Blasmusik der Graubündner Kantonalbank führt die diesjährige Route vom Martinsplatz über die Bahnhofstrasse zur Quaderwiese. Der Umzug findet normalerweise alle drei Jahre kostümiert statt – in diesem Jahr ist das Motto Energie.

Dazu haben sich die Schulklassen der einzelnen Schuleinheiten einiges einfallen lassen. So präsentiert das Schulhaus Maladers ihr Dorf als Sonnendorf, das Schulhaus Daleu widmet sich der Sonnenenergie und zeigt die Sonne als unbegrenzte Energiequelle. Das Schulhaus Haldenstein thematisiert die Windenergie, das Schulhaus Masans die magische Energie und das Schul-

haus Rheinau Energie durch Nahrung. Der Energie aus dem Wald und der Energie durch Bewegung widmen sich die Schulhäuser Barblan und Lachen und den Weg des Stroms zeigt das Schulhaus Herold auf, während das Schulhaus Montalin einen Kabelsalat produziert und das Schulhaus Nikolai sich um einen Blackout kümmert. Und das Schulhaus Türligarten schliesslich begibt sich auf die Achterbahn um die Energie der Erdbeschleunigung zu erfahren und die g-Kräfte zu erleben.

Nach der offiziellen Begrüssung, dem gemeinsamen Singen des Maiensäss- und des Stadtliebes sowie der Maiensässrede darf dann der obligate Ausruf «Moraisch schualfrei!» natürlich nicht fehlen.

### Fortsetzung von Seite 1

eröffnen. Am Samstag fand das Arbeitstreffen der Offiziellen statt, an welchem verschiedene Projekte der Partnerstädte besprochen wurden. Der Austausch soll auch weiterhin im kulturellen und sportlichen Rahmen stattfinden, allem voran für Jugendliche aus den Partnerstädten.

Anschliessend konnten die Gäste auf einer abwechslungsreichen Führung die Stadt Luxemburg näher kennenlernen und am gleichen Abend in der Sporthalle die jährliche Sport-

nacht eröffnen. Bei diesem Anlass messen sich Jung und Alt in verschiedenen Sportarten. Am Sonntag stand Schengen mit dem Besuch des Europäischen Museums auf dem Programm.

### Mühle als Erinnerung

Eine besondere Überraschung erlebten die Gäste am Sonntagabend im Jardin Clara Reinert in Bad Mondorf. Im Jahre 1955 wurde dort anlässlich einer grossen Blumenschau im Thermalpark – mitten in einem riesigen Tulpenmeer – eine Windmühle gebaut. Bis diese Mitte der 1970er-Jahre

vollständig abbrannte, lockte der Park jährlich über 150 000 Interessierte an. Anlässlich des Jume-lage-Treffens wurde die Windmühle wieder neu errichtet und mit den Wappen der Partnerstädte versehen. Die neue Attraktion von Bad Mondorf wurde im Beisein der Delegationen feierlich eingeweiht.

Die Pflege der Partnerstädte ist mehr als ein Austausch, sie ist der Nährboden für interkulturelle Projekte vor allem für Jugendliche. Im kommenden Jahr darf Chur die Rolle des Gastgebers für die Partnerstädte übernehmen.

## Neue Literaturreihe

ab.- Die Stadtbibliothek Chur lanciert neu die zweimal jährlich stattfindende Veranstaltungsreihe «Grosse Worte – Schweizer Literaturpreise in Chur». Die Veranstaltungsserie soll ein Treffpunkt für Lesende, Nicht-Lesende, Schreibende und alle Interessierten sein, die kulturelle und gesellschaftliche Themen am Puls der Zeit verfolgen und diskutieren, heisst es in einer Mitteilung.

Mit dem Veranstaltungsformat bietet die Stadtbibliothek Chur ein hochkarätiges literarisches Angebot und kulturellen Austausch an. Pro Jahr wird es jeweils zwei Lesungen mit Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Regionen der Schweiz und Graubündens geben, welche die Vielfalt unserer Kultur unterstreichen.

Den Auftakt macht am 2. Juni, um 19.30 Uhr Leta Semadeni, Preisträgerin des Grand Prix Literatur 2023. Am 6. Oktober wird Lika Nüssli, Preisträgerin des Schweizer Literaturpreises 2023, zu Gast sein.

**Noch bis zum 4. Juni sind sie wieder auf der Oberen Au – der Wellenflieger, die Himalaya-Bahn, der Scheibenwischer, der Alpenblitz und natürlich der Autoscooter. Es ist Karussellzeit und es gilt einmal mehr: ChurCard nicht vergessen.**

ab.- Die Vorfreude ist regelrecht spürbar bei Urs Walser, dem langjährigen Organisator aus der Karusselldynastie Walser. Seit 73 Jahren komme er respektive zuvor sein Vater nun schon nach Chur. Und das Angebot an Vergnügungsbetrieben heuer sei sehr attraktiv. Das müsse auch so sein, um die Leute in die Obere Au zu locken, so der Schausteller. Seit dem 12. Mai stehen sie also bereit: Der Wellenflieger, ein beschwingtes Kettenkarussell, welches nach fünf Jahren endlich wieder den Weg nach Chur gefunden hat, oder die klassische Berg- und Talfahrt auf dem Himalaya-Express. Mit dabei sind auch der Scheibenwischer und die Familienachterbahn Alpen-

# Karussell zu Gast

Es ist wieder Karussellzeit in Chur – mit der ChurCard im Vorteil



Bis am 4. Juni ist auf der Oberen Au in Chur wieder Karussellzeit mit vielen verschiedenen Bahnen, Schiessbuden und Jahrmarktständen. *Bild zVg*

blitz sowie der Klassiker schlechthin – die Putschauto-Bahn. Wer es ruhiger mag, kommt bei Schiessbuden, Jahrmarktständen oder im Verpflegungszelt auf seine Kosten.

### ChurCard profitiert

Für Churerinnen und Churer lohnt es sich, beim Besuch des Karussells die ChurCard im Sack

zu haben. Mit ihr erhält man pro Fahrt eine Ermässigung von einem Franken. Mit Ausnahme vom Kinder- und Familientag am 24. Mai. Dort gilt ganztags 2 für 1 für alle.

Das Karussell ist in der Regel täglich ab 14 Uhr geöffnet (ohne Gewähr). Bei starkem Regen muss der Betrieb jedoch eingestellt werden.

## Statisten für Filmdreh gesucht

**Die Geschichte des Landesverrätters Ernst S. wird verfilmt. Ein Drehort wird auch in Chur sein. Dafür sucht die Produktionsfirma Statistinnen und Statisten.**

rem.- Wer schon immer in einer grossen Kinoproduktion mitspielen wollte, hat jetzt die Gelegenheit dazu. Ende Mai starten die Dreharbeiten zum historischen Kinofilm «Landesverräter». Regie führt Michael Krummenacher («Der Räuber Hotzenplotz»), die Hauptrollen spielen Luna Wedler und Stefan Gubser.

Der kontroverse Fall des Landesverrätters Ernst S. stellt ein spezielles Ereignis in der Schweizer Geschichte dar und wird erstmals verfilmt. Der Film spielt in St. Gallen im Zweiten Weltkrieg: In der Hoffnung, in Deutschland ein grosser Sänger zu werden, verkauft der ärmliche Herumtrei-

ber Ernst Schräml (19) dem in der Schweiz stationierten Geheimagenten August Schmid Schweizer Militärintformationen. Als sein gefährliches Spiel aufzieht, wird er als erster Landesverräter der Schweiz zum Tode verurteilt. Eine Schweizer Geschichte, die sich mit der Neutralitätsfrage der Schweiz in einer Extremsituation auseinandersetzt und in der heutigen Weltlage aktueller denn je ist.

Gedreht wird der Film in verschiedenen Städten wie Zürich, St. Gallen, Chur, Winterthur sowie in Deutschland. Als Statist/innen sowie für einige Textrollen werden Schweizerinnen und Schweizer jeglichen Alters gesucht, ideal mit markanten Gesichtern oder Charakterköpfen. Interessierte können sich bewerben auf [www.centralcasting.ch/landesverraeter](http://www.centralcasting.ch/landesverraeter).

## Fusion mit Tschierschen-Praden wird geprüft

**An seiner Sitzung vom 2. Mai beschloss der Churer Stadtrat, einen möglichen Zusammenschluss mit der Gemeinde Tschierschen-Praden zu prüfen. Ein Entscheid, ob die Fusionspläne weiterverfolgt werden, soll Ende Sommer getroffen werden.**

ab.- Ende des vergangenen Jahres gelangte der Gemeindevorstand von Tschierschen-Praden mit der Absicht der Aufnahme von Fusionsabklärungen an den Churer Stadtrat. Im März dieses Jahres fand ein Austausch zwischen der Stadt und dem Gemeindevorstand von Tschierschen-Praden statt. Dabei wurde ausgeführt, dass aus Sicht der Gemeinde Tschierschen-Praden ein Alleingang für die Zukunft nicht zielführend und ein Gemeindegemeinschaftszusammenschluss aus

ihrem Standpunkt deshalb zwingend sei.

### Abklärungen zugesichert

Der Churer Stadtrat hat bei diesem Austausch dem Gemeindevorstand von Tschierschen-Praden zugesichert, die erweiterten Abklärungen für einen möglichen Zusammenschluss mit der Gemeinde Tschierschen-Praden in Angriff zu nehmen. Die Stadt evaluiert nun intern mit den Dienststellen, welche Massnahmen in Hinblick auf einen möglichen Zusammenschluss erforderlich sind. In einem ersten Schritt geht es lediglich darum, die Auswirkungen eines allfälligen Zusammenschlusses auf die Stadt Chur zu prüfen. Nach der Sommerpause möchte der Stadtrat den Entscheid fällen, ob die Fusion mit Tschierschen-Praden weiterverfolgt wird.